

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 65 (1971)
Heft: 3

Rubrik: Guter Start der "Aktion 71 - Gehörlose helfen Gehörlosen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fluss an der Nordostgrenze des heutigen Afghanistan). Von dort setzten sie die Reise über das Pamir-Gebirge und durch Ost-Turkestan fort. Sie kamen am Lop-nor-See vorbei in die Innere Mongolei und von dort nach Peking.

Marco Polo blieb ungefähr 20 Jahre in China. Er erforschte grosse Teile dieses riesigen Landes. Im Jahre 1292 verliess er China. Er reiste auf dem Landweg nach einem Hafen gegenüber der Insel Formosa (heute: Taiwan). Dann fuhr er mit dem Schiff durch das Südchinesische Meer und durch die Malakka-Strasse zwischen Singapur und der Insel Sumatra der Küste Vorderindiens entlang zum Persischen Golf. In der Nähe des heutigen Kuwait ging er wieder an Land. Er reiste durch das persische Hochland über Armenien nach der Hafenstadt Trapezunt (heute:

Trabzon) am Schwarzen Meer. Dann reiste er durch die asiatische Türkei an deren Südküste am Mittelmeer. Im Jahre 1295 kam er nach 24jähriger Abwesenheit auf dem Seeweg wieder in seiner Heimatstadt Venedig an. Es war eine Geschäfts- und zugleich auch eine Entdeckungsreise gewesen.

Drei Jahre später kam Marco Polo in einer Seeschlacht zwischen Genua und Venedig in Gefangenschaft. Er benützte diese Zeit der Gefangenschaft, um einen Reisebericht zu diktieren. (Ein Schreiber schrieb auf, was ihm Marco Polo vorsagte.) Dieser Reisebericht war der erste genaue Bericht über China, das Land im Fernen Osten. Er wurde 1855 erstmals in die deutsche Sprache übersetzt. — Marco Polo wurde später wieder aus der Gefangenschaft entlassen und starb 1324 in Venedig. Ro.

Guter Start der «Aktion 71 — Gehörlose helfen Gehörlosen»

Ein Brief aus dem Leserkreis

«Wir haben einen gehörlosen Sohn, und somit kommt auch die «Gehörlosen-Zeitung» regelmässig in unser Haus. Sie wird aber nicht nur von P . . . gelesen, sondern auch mir ist sie in all den Jahren wertvoll geworden. So kann ich mit ihm über alles, was ihm wichtig erscheint, diskutieren.

So bin ich auch auf den Artikel «Aktion 1971 — Gehörlose helfen Gehörlosen» gestossen und bitte Sie, Einzahlungsscheine zu senden, damit auch wir mit einem gehörlosen Kind in Kontakt kommen. Es würde uns natürlich freuen, brieflichen Verkehr pflegen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen N.N.»

Es kamen noch mehr Anmeldungen

Bald nach dem Erscheinen von «GZ» Nr. 1, 1971, kamen schon die ersten Anmeldungen. Bis Mitte Januar hatten sich bereits zehn Leser und Leserinnen zur Übernah-

me einer Patenschaft bereit erklärt. Das ist ein beinahe unerwartet guter Start der Hilfsaktion.

Es ist noch nicht zu spät zum Mitmachen. Wir wollen deshalb noch einmal kurz auf den Zweck dieser Hilfsaktion hinweisen: Es werden Paten (gehörlose und hörende) gesucht für bedürftige taubstumme und cerebralgelähmte Kinder der mit uns befreundeten Taubstummenschule in Beirut/Libanon. Wer ist bereit, ein Jahr lang jeden Monat 10 oder 15 Franken zu bezahlen für ein ganz bestimmtes Kind? Wer möchte mit einem Patenkind aus dem Nahen Osten Kontakt haben, ihm schreiben und von ihm Briefe bekommen? Schwester Martha Mohler und Pfarrer Andeweg werden die Briefe der Kinder und die Briefe der Paten übersetzen, damit alle einander gut verstehen. Wer einem Patenkind helfen möchte, schreibt an:

Beratungsstelle für Taube und Schwerhörige, Oberer Graben 11, 9000 St. Gallen.